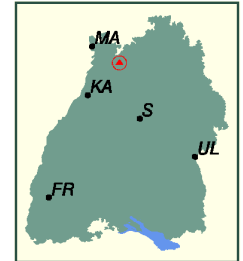




Aufg. Steinbruch auf dem Kallenberg NE von Eschelbronn

Status:	mit geschützt
Land-/Stadtkreis:	Rhein-Neckar-Kreis
Gemeinde:	Eschelbronn
Gemarkung:	Eschelbronn
TK25-Nr.:	6619 Helmstadt-Bargen
R/H-Werte:	3490900 / 5465400



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005); Rüger, L. (1928); Schöttle, M. (2000)

Beschreibung:

Auf dem Kallenberg ca. 300 m nördlich des Sportplatzes von Eschelbronn wurde ein Steinbruch im Oberen Muschelkalk angelegt, der inzwischen längst aufgelassen ist. Der Bruch erschließt ca. 35-40 m Kalksteine der Unteren Hauptmuschelkalk-Formation (mo1, Trochitenkalk) ab den Crailsheim-Schichten (früher Haßmersheimer Schichten) bis hinauf zur Spiriferabank. Auf den Halden können typische Fossilien des Trochitenkalks gefunden werden. Die Kalksteinwände sind stark verkarstet und die breiten Karstspalten sind mit rotbraunen Kalkverwitterungstonen, z. T. mit Bohnerzbeimengung gefüllt. Sedimentstrukturen und Wellenrippeln sind häufig und gut erkennbar. Große Teile der Steinbruchsohle sind abgesoffen.